

Jahresbericht 2019, vorgelegt zur Jahreshauptversammlung 2020

Die MV findet zwar erst im September statt, aber in diesem Bericht spielt das Thema Corona keine Rolle.

Wenn ich sage „WIR“, dann meine ich den Vorstand, die hauptamtliche pädagogische Leitung Rebekka Karbig, das gesamte Team, die Sekretärin Annemarie Knöbbiche-Meuser sowie ehrenamtlich tätige Aktive. Die Arbeit des Kinderschutzbundes ist erfolgreich und alle bringen nach ihren Kräften und Möglichkeiten das Beste ein. Es ist nötig, dass die Vorsitzende in alle Bereiche Einblick hat und mitarbeitet, da es tägliche Entscheidungen und Arbeitsaufträge gibt.

1. Konzeption und Durchführung der Vormittags- und Ganztagsbetreuung

Allgemeines

Im Rahmen der Offenen Ganztagschule und des Kids Klubs betreuen wir täglich 620 Kinder an 5 Grundschulen in der Innenstadt von Eschweiler.

Durch die steigende Zahl der OGS Kinder steigt auch die Zahl unserer Mitarbeiter/innen. In zahlreichen Teamgesprächen kam immer wieder der Wunsch nach einem regelmäßigen Zusammentreffen mit allen pädagogischen Kollegen und Kolleginnen auf. Im September starteten wir mit einem regelmäßigen „Großteam“. Dieses Team fand bis Februar 2020 monatlich an einem unserer Standorte statt. Zu verschiedenen Themen (Entwicklungsschritte im Grundschulalter, Methoden für die tägliche Arbeit mit Kleingruppen, Sexualität im Grundschulalter, etc.) wurden Arbeitsgruppen gebildet und die Ergebnisse anschließend vorgestellt. Außerdem war es eine gute Möglichkeit, die Kollegen und Kolleginnen von anderen Standorten näher kennen zu lernen. Die Großteams haben zu einer positiven Entwicklung im Gesamtteam des Kinderschutzbundes beigetragen.

Durch die steigende Zahl der benötigten Plätze im OGS Bereich müssen Schule und OGS näher zusammen rücken. Gemeinsam mit der Stadt Eschweiler, den Schulleiter/innen vor Ort und uns als Träger fanden Begehungen zusammen mit Frau Dr. Karin Kleinen vom Landesjugendamt in den einzelnen Schulen statt. Ziel dieser Termine war die **gemeinsame Suche nach Möglichkeiten der gemeinsamen Raumnutzung durch ein neues Raumkonzept.**

Das Schuljahr 2019/2020 startete im August 2019 mit weiteren Schritten hin zu neuen Raumkonzepten an den einzelnen Standorten. Ziel dieser Entwicklung, an der die Schulen, der Schulträger und der Kinderschutzbund als OGS Träger gemeinsam mit externen Moderatoren arbeiten, ist es, einen OGS Platz für jedes Kind zu ermöglichen. Das bedeutet ein räumliches, organisatorisches und konzeptionelles Zusammenwachsen zwischen dem Vormittags- und dem Nachmittagsbereich. Durch Arbeitsgruppentreffen an den einzelnen Standorten wurde und wird konstruktiv an der Verwirklichung dieses Ziels gearbeitet.

Zwei unserer Standorte (EGS und Eduard-Mörrike) sind sogenannte Pilotschulen. An diesen Schulen haben sich Arbeitsgruppen gebildet, um zusammen ein neues Raumkonzept mit gemeinsamer Nutzung aller Räume zu erarbeiten. Markus Granrath begleitet uns im Auftrag der Stadt als Moderator bei diesem Prozess.

Seit Januar 2019 bestehen wir noch einmal verstärkt auf den **Abholzeiten 15.00 und 16.00 Uhr**. Dadurch ist der OGS Alltag deutlich ruhiger geworden. Durch zahlreiche Gespräche ist es uns gelungen, auch die Eltern von der Wichtigkeit der geregelten Abholzeiten zu überzeugen, so dass die Stunde ab 15.00 für pädagogische Aktionen störungsfrei genutzt werden kann.

Um unsere Arbeit für die Eltern transparent zu machen, gibt es an allen Standorten einen **individuellen Monatsbrief**. Dieser Monatsbrief beinhaltet wichtige Änderungen, besondere Aktionen, Termine usw. Der Monatsbrief hängt für alle gut sichtbar an den Türen der OGS aus.

In den Sommerferien 2019 hatten **vier unserer Standorte** die Möglichkeit an der **Ferienakademie** teilzunehmen. Don Bosco zusammen mit der Eduard-Mörrike Schule und die Evangelische Grundschule Stadtmitte mit der Verbundschule Barbaraschule Standort Pumpe/Stich. Thema der Ferienakademie war „fairstehen und fairändern - Ich, du, wir gestalten die Welt“.

Wie schon in 2018 konnte erneut eine Gruppe am **Zirkusprojekt Lollipop** des Netzwerkes Flügelschlag und des Jugendamtes teilnehmen. Hier profitieren Kinder, aber auch die Mitarbeiter/innen freuen sich darüber, wie die Kinder an Selbstbewusstsein gewinnen. Unser Küchenpersonal war für die Versorgung aller Kinder und Erwachsener sehr aktiv.

Wir fördern weiterhin Kinder mit besonderem Förderbedarf in **OGS Plus Angeboten**. Dieses Modell wird gegen dem ursprünglichen Plan der Stadt Eschweiler auch noch im laufenden Schuljahr in dieser Form finanziert.

Zu den einzelnen Schulen

OGS Röhgen

In den Sommerferien 2019 fand erneut eine Ferienfreizeit in einer Jugendherberge statt, die allerdings aus Krankheitsgründen frühzeitig abgebrochen werden musste.

Der traditionelle gegenseitige Besuch mit den Seniorinnen und Senioren des Alten- und Pflegeheims „Haus Kohlscheid“ fand auch im November und Dezember 2019 wieder statt. Die Kinder führten ein Krippenspiel auf und musizierten auf selbstgebaute Trommeln. Die Freude auf beiden Seiten ist jedes Jahr für alle spürbar.

Die unterschiedlichen AGs im Nachmittagsbereich (Leseclub, Koch-AG, Fußball AG, Mathe und Bewegung und Trommel AG) bieten den Kindern eine tolle Möglichkeit, mit allen Sinnen zu lernen.

OGS EGS

Bis zum Sommer 2019 gab es an der evangelischen Grundschule eine Warteliste für den OGS Bereich. Durch eine enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium und der Umgestaltung von zwei Klassenräumen hin zu dem Konzept Klasse = Gruppe können alle Kinder die OGS zum Schuljahresbeginn 2019/2020 besuchen. Die Stadt Eschweiler unterstützt dieses Konzept durch eine neue Ausstattung u.a. mit flexiblen Möbeln.

Die OGS nimmt gemeinsam mit der Schule an den Projekten „Gesund macht die Schule“ und „Gemüseakademie“ teil.

Zur Weihnachtszeit gab es kleine Aufführungen auf dem Weihnachtsmarkt und im Seniorenzentrum der Städteregion Aachen.

Innerhalb der OGS Gruppen wurden die vier Jahreszeiten mit besonderem Blick auf die goldene Herbstzeit, die Weihnachtsbräuche und die Karnevalstraditionen betrachtet. Auch über das spannende Leben unter dem Meer lernten die Kinder mit unterschiedlichen Methoden viele wissenswerte Dinge.

OGS und Kids Klub Stich

Vor den Osterferien 2019 gestalteten OGS und Kids Klub gemeinsam ein Frühlingsfest, präsentierten Bastelangebote, luden zu Austausch bei Kaffee und Kuchen ein und erfreuten mit Liedern und kleinen Beiträgen.

Es gibt in allen Gruppen der OGS seit September 2019 einen sogenannten Aktionstisch. Dieser Tisch steht den Kindern in der Freispiel Phase zur Verfügung und wird zu Projekten oder Jahreszeiten immer wieder passend gestaltet (z.B. Sandtisch, Wasserwerkstatt, Sägen und Bauen mit Naturmaterial, Wasserperlentisch, modellieren, Reiswaanne, Schleichtiertisch, etc.).

Im Oktober startete ein Roboter Projekt. Zu Beginn des Projektes stand allen Gruppen ein Elektrobaukasten zur Verfügung. Spielerisch erfuhren unsere Mädchen und Jungen nun alles über Stromkreisläufe und wie man z.B. eine Alarmanlage konstruiert oder wie ein Radio funktioniert. Erfolge beim Experimentieren bieten eine wunderbare Motivation für Kinder, mehr über spezielle Themengebiete erfahren zu wollen.

Das Adventsfenster wurde vom OGS- und Kids Klub-Team am 13.12.2019 zum zweiten Mal offiziell eröffnet, indem sie es festlich beleuchteten und die gebastelten Kunstwerke der Kinder enthüllten. Dabei waren alle Eltern, Kinder, Besucher und Anwohner/Nachbarn und andere Kindertageseinrichtungen aus dem Stadtteil zu einem kleinen Umtrunk mit Tee oder warmen Kakao vor dem Haus eingeladen. Ziel ist es, die Gemeinschaft im Stadtteil zu stärken durch gemütliches Beisammensein und gemeinsames Singen von Advents-/ Weihnachtsliedern (eine Aktion im Ortsteil-Arbeitskreis im Stadtteil Pumpe- Stich).

OGS und Kids Klub Eduard Mörike Schule

In der Eduard Mörike Schule gibt es seit dem Herbst 2019 jeden Freitag einen Aktionstag. Dabei werden Kinder an unterschiedliche naturwissenschaftliche Phänomene kindgerecht herangeführt. Durch Experimente, Spiele, Versuche u.ä. lernen Kinder, die Welt ein Stück weit besser zu verstehen.

Ein Projekt der Berufspraktikantin war das gemeinsame Bauen eines Tischkickers. Hier konnten einige Kinder ihre handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis stellen und wuchsen durch dieses gemeinsame Projekt eng zusammen und über sich hinaus. Die aktive Mitgestaltung des Winterfestes Eschweiler Ost mit Besuch des Karnevalprinzen und seinem Tross war wie immer ein tolles Erlebnis für die Kinder und Mitarbeiter/innen. Dazu wurde das Prinzenlied vorher kräftig geübt. In zahlreichen Arbeitsgruppentreffen mit Vertretern der Stadt Eschweiler, der Schulleitung und Mitarbeiter/innen der OGS in Moderation von Herrn Granrath wurde und wird weiterhin intensiv am Raumkonzept der Eduard Mörike Schule gearbeitet. Dabei geht es um die Bedarfsplanung eines Anbaus und die gemeinsame Nutzung der schon vorhandenen Räume durch den Vormittags- und Nachmittagsbereich.

OGS und Kids Klub Don Bosco:

Die Beteiligung am Spielplatzfest West und die aktive Unterstützung der Sternsinger Aktion in Kooperation mit der Pfarre St. Peter und Paul haben schon Tradition in der OGS Don Bosco.

In den Sommerferien wird immer sehr viel Wert auf Erlebnisse im Wald, Feld, in der Natur mit Bewegung gelegt.

In den Herbstferien drehte sich in der Don Bosco Schule alles rund um „Berufe“. Die Kinder hatten zwei Wochen lang die Möglichkeit, unterschiedliche Berufe kennen zu lernen und kindgerecht auszuprobieren. Mal abwarten, welche aktuellen Berufswünsche in 20 Jahren erfüllt sind.

Am 03.12.2019 gestalteten kleine musikalische Künstler unterstützt von den OGS Betreuerinnen den adventlichen Seniorennachmittag der Pfarre St. Peter und Paul mit. Das Minimusical „Der Stern von Bethlehem“ führten Kinder der OGS nach intensivem Einstudieren sowohl in der KITA Grüner Weg als auch am 15. Dezember 2019 im Rahmen des Kirchenprogramms der Pfarre St. Peter und Paul auf dem Eschweiler Weihnachtsmarkt auf.

Öffentlichkeitsarbeit von Kinderschutzbund und OGS und Kids Klub gemeinsam:

Im Jahr 2019 haben wir an unterschiedlichen Veranstaltungen teilgenommen:

- Spielplatzfest Eschweiler-West
- Adventsfenster Barbaraschule Stich
- Weihnachtsaktion im Seniorenzentrums in Kohlscheid
- Musical auf dem Weihnachtsmarkt
- Sternsingeraktion und Seniorennachmittag
- Winterfest Eschweiler-Ost
- Frühlingsfest Stich
- Familienfest am Blausteinsee
- Kinder- und Jugendtag auf dem Markt

Eine Vernetzung im jeweiligen Stadtteil und Angebote für Kinder aus der Stadt insgesamt sind wichtig, damit Eltern und Kinder nicht nur Freude haben können, sondern auch Kontakte zu uns als Träger schließen können.

Zu all diesen Aktionen und Veranstaltungen gab es freundliche Presseberichte, die wir auch zeitnah auf der Homepage veröffentlichen.

2. Fortbildungen und Teamentwicklung:

Das Schuljahr 2019/2020 startete am Standort Röthgen mit einer sehr unruhigen Personalsituation. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen den OGS Mitarbeiter/innen und dem Lehrerkollegium haben wir auch diese Zeit geschafft. Unterstützung wurde durch die Päd. Leitung und Supervision geleistet.

Es haben sich auch in diesem Jahr wieder einige unserer Mitarbeiter/innen durch die SchulTag Fortbildung bei INVIA intensiv weitergebildet.

Frau Nicole Lennartz (Kriminalhauptkommissarin) vom Polizeipräsidium Aachen schulte die Mitarbeiter/innen zum Thema: „Wie schütze ich ein Kind vor sexuellem Missbrauch“.

Die Gruppenleiter/innen erhielten eine Einführung zum Thema Autismus. Referent war David Baurmann von Autismus Aachen gemeinnützige GmbH.

Darüber hinaus nehmen Kollegen und Kolleginnen aus den unterschiedlichen Teams an der Fortbildung „Bei Stopp ist Schluss“ vom Bildungswerk Aachen teil.

Um die neuen Mitarbeiter/innen, deren erste Berufsausbildung nicht direkt mit der pädagogischen Arbeit verbunden war, in ihrer Aufgabe beim Kinderschutzbund fachlich zu unterstützen, fand alle 2 Wochen eine interne Schulung im Büro des Kinderschutzbundes statt. Unsere ausgebildeten Erzieher/innen bildeten die neuen Mitarbeiter/innen in unterschiedlichen Themen weiter (z.B. Konflikte lösen, Elternarbeit usw.).

Es ist geplant, diese internen Fortbildungen auch im neuen Schuljahr weiterzuführen.

Da der **Kinderschutzbund Ausbildungsstätte ist**, liefert sowohl die Ausbildung der Praktikanten als auch die zeitlich zunächst begrenzte Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen einen wichtigen Baustein in der täglichen Arbeit. Auch junge Menschen, die bezüglich ihres Berufswunsches noch unsicher sind oder keinen passenden Ausbildungsplatz gefunden haben, erhalten bei uns die Möglichkeit ein Jahrespraktikum zu absolvieren, um innerhalb einer Beschäftigung ihre beruflichen Ziele zu definieren und zu verfolgen. Nicht selten entscheiden sie sich nach dem Jahr Praktikum zu einem Beruf im sozialen Bereich.

In der Erzieher-Ausbildung gibt es die praxisintegrierte Ausbildung (PiA), die sich nun über 3 Jahre in der gleichen Einrichtung erstreckt. Es gibt weiterhin die Ausbildung nach alter Ordnung mit dem 1jährigen Anerkennungsjahr als Abschluss. Die Päd. Leitung hält dementsprechend Kontakt zu den unterschiedlichen Berufskollegs.

3. Personal

Unser Personaltableau ist relativ stabil, allerdings bedingt durch Krankheit oder auch durch persönliche Veränderungen bei einzelnen Mitarbeitern gibt es auch immer wieder Veränderungen. Wir konnten auch Erzieher/innen nach erfolgreich bei uns abgeschlossenem Anerkennungsjahr erneut einstellen. Ebenso haben wir uns bei mehreren pädagogischen Fachkräften an den Kosten für eine Fortbildung bei InVia zum Thema beteiligt. Nach erfolgreichem Abschluss stufen wir sie in die Gruppe der Kinderpfleger/innen ein. In jedem Jahr müssen die vorerst auf 1 Jahr befristeten Verträge entweder verlängert oder in unbefristete umgewandelt werden.

Wir sind bemüht, unsere guten Kräfte zu halten und tun was dafür.

Seit einigen Jahren haben wir eine Weihnachtszulage an alle zahlen können und auch regelmäßig jährliche Gehaltssteigerungen vornehmen können..

Für das gute Miteinander sorgen wir durch **Teamveranstaltungen**, die neben der Weiterbildungskomponente auch einen verbindenden Charakter haben

Bei uns angestelltes Personal ab 2019

1 Päd. Leitung (Dipl. Soz. Päd.)

12 Erzieher/innen

15 Kinderpfleger/innen

19 Päd. Fachkräfte

9 Küchenfrauen

2 Auszubildende zur Erzieherin/zum Erzieher

1 Praktikantin im Anerkennungsjahr zum Erzieherabschluss, 3 Praktikanten/innen in der Fachoberschule, 7 Oberstufenpraktikanten/innen, 1 Praktikantin auf ehrenamtlicher Basis (Berufsfindung)

1 Sekretärin

1 Honorarkraft für Kids Klub-Elternbeiträge

2 Soz. Pädagogen für OGSplus als Honorarkräfte

5 Honorarkräfte für die Sprachliche Förderung für Schüler/innen mit Zuwanderungsgeschichte

10 Honorarkräfte für die Durchführung von Arbeitsgemeinschaften

Personal über das Jobcenter

Der Kinderschutzbund versteht sich seit Jahrzehnten als Anlaufstelle und Träger von **Projekten, die der Wiedereingliederung** von Menschen in den Arbeitsmarkt dienen.

Auch in diesem Berichtszeitraum arbeiten wir auf Wunsch des Jobcenters im sogenannten **TsAM-Programm (Teilhabe am Arbeitsmarkt)** mit.

Alle Personen bringen ihre besonderen Probleme mit, die ihnen den Zugang zum 1. Arbeitsmarkt bisher erschwert oder unmöglich gemacht haben. Über die Vorsitzende und das Büro werden Abwicklungen und Gespräche mit Mitarbeitern des Jobcenters und auch dem Leiter des Jobcenters geführt. Aber auch die einzelnen Teams erbringen auf unterschiedliche Weise ihren Anteil, um die jeweilige Person in ein Arbeitsteam zu integrieren.

Auch hier wird viel mehr geleistet, als das, was uns als Finanztransfer zur Verfügung gestellt wird. In Einzelfällen ist es uns immer wieder gelungen, Perspektiven zu vermitteln.

4 AGH bis 31.3.2020

1 TsAM-Kraft ab 15.1.19

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

19 Ehrenamtler/innen in der Betreuung und Flüchtlingsarbeit

Vorstand für Geschäftsführung, Lohnbuchhaltung, Personalverwaltung, Kooperationen, Verwendungsnachweise, Spendenakquise und Spendenverwaltung, politische Vertretung in Ausschüssen und Arbeitskreisen und Netzwerken, Öffentlichkeitsarbeit...

Eine Person, die durch Vermittlung des Kinderschutzbundes als Jugendschöffin tätig ist.

2 Mitglieder als Kassenprüfer

1 Ehrenamtler als Datenschutzbeauftragter

4. Verwaltung und Kassengeschäfte

Die Verwaltung ist bei so vielen mitarbeitenden Personen und einem so großen Klientenkreis schon mit dem Aufkommen in einem mittleren Betrieb zu vergleichen. Neben der Sekretärin und einer Honorarkraft steht uns kein weiteres bezahltes Personal dafür zur Verfügung, sodass gerade in diesem Bereich ein immer höheres Maß an ehrenamtlicher Arbeit geleistet wird, und sich bei der Vorsitzenden, der Schatzmeisterin und einem Vorstandsmitglied im Büro bündelt, wobei die Grundsatzfragen im Vorstand abgestimmt worden sind.

Um bei Vertragsgestaltungen und evtl. auftretenden Problemen mit Mitarbeitern/innen Hilfen zu bekommen, haben wir Kontakt aufgenommen zu einem Arbeitsrechtler.

Anfallende Arbeiten im Personalwesen sind: Vertragsgestaltungen, Stundenzettel und Urlaubslisten, An- und Abmeldungen beim Paridienst, Krankenkassen usw.. Die Stundenzahlen werden je nach Bedarf und Einsatz zeitnah angepasst und führen zu häufigeren Vertragsveränderungen.

Beratung von Personal bei Problemen mit Finanzen und Behörden, Anfragen für Ferienfahrten und Ausflüge bei Busunternehmen, Museen und anderen Freizeiteinrichtungen, Regelungen über Ausstattung, Beschaffung, Raumnutzung etc. mit städtischen Abteilungen.

Die Beschaffung der Finanzen und die korrekte Ausgabe der Gelder erfordert viel Arbeit, die zum größten Teil ehrenamtlich durchgeführt wird. Hier sind Anträge zu stellen und ausführliche Verwendungsnachweise zu liefern. Gehaltsübersichten und Ausgaben- und Einnahmentabellen sind ständig zu aktualisieren. Alle Prüfinstitutionen bescheinigen tadellose Arbeit aller Beteiligten.

Wir haben uns intensiv mit dem Thema Datenschutz beschäftigt und Formulare erarbeitet, die von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, bzw. Eltern unterschrieben werden müssen. Eine neue Datenschutzrichtlinie ist auf der Homepage veröffentlicht. Hier konnte ein **Ehrentamtler** gewonnen werden, der sich als **Datenschutzbeauftragter** zur Verfügung stellt.

5. Engagement in Gremien, Arbeitskreisen und Netzwerken

Seit Jahrzehnten sind wir im JHA, dem Schulausschuss und dem Sozialausschuss über die Vorsitzende und wechselnde Stellvertreter vertreten und arbeiten dort intensiv mit. Hier ist besonders die vorbereitende Arbeit in Teilfraktionen, Klausuren und Haushaltsberatungen wichtig, woran ebenfalls die Vorsitzende teilnimmt.

In Arbeitskreisen wie Kinderspielplätze, Frühe Hilfen, Frauennetzwerk und Soziale Dienste sind Vorstandsmitglieder und/oder Teammitglieder beschäftigt.

Die steuernde Moderation in der Stadtteilarbeit Eschweiler-Ost und im AK-West wird von der Vorsitzenden übernommen; ebenso die gestaltende Mitarbeit im Netzwerk gegen Kinderarmut „Flügelschlag“ und die Moderation der AG-Alleinerziehende.

6. Beratung und Begleitung

Aus familiären Gründen möchte Frau Karbig noch keinen vollen Stundenumfang besetzen, weswegen wir den Teilbereich Beratung im Moment nicht anbieten. Wenn es um **Beratung von Eltern geht, deren Kinder wir betreuen**, gehört das selbstverständlich zu unserer Aufgabe. Menschen, die darüber hinaus Unterstützung in familiären oder erzieherischen Fragen gesucht haben, werden momentan an andere Institutionen verwiesen. Dieser Bereich war bei uns immer eine freiwillige Aufgabe, die auch immer durch Spenden finanziert worden ist.

Dringliche Beratungen auch zur Unterstützung von Teammitgliedern werden über einen Soz. Pädagogen über Honorar geleistet.

Flüchtlinge

Die Gruppe „Mehr als Deutsch“ ist nach wie vor engagiert und verlässlich mit geflüchteten Menschen in Kontakt. Der Teilnehmerkreis hat sich im Laufe der Jahre mehrfach verändert. **Im Moment sind es vorwiegend Frauen, die an dem Kurs teilnehmen.** Neben der Sprachvermittlung ist das Training von Regeln auf verschiedensten Gebieten, die für unsere Gesellschaft wichtig sind, notwendiger Bestandteil. Ebenso gibt es Angebote in kultureller Hinsicht und zur Freizeitgestaltung.

Um den Bedürfnissen der Geflüchteten möglichst gerecht werden zu können, nehmen die Ehrenamtler an speziellen Fortbildungsangeboten der StädteRegion teil.

Mehrere Flüchtlinge konnten so weit gebracht werden, dass sie einen Praktikumsplatz und/oder eine Ausbildungsstelle annehmen konnten. Mehreren Flüchtlingen konnte zu Wohnungen verholfen werden und die Mitarbeiter der Gruppe haben sich um die Einrichtung mit gekümmert.

Aus speziellen, für Flüchtlingsunterstützung gegebenen Spenden konnte der Kinderschutzbund gerade dabei unbürokratisch helfen. Hier waren auch Vorstandsmitglieder aktiv.

Neben der Akquise und Abrechnung von Spenden für diesen Bereich ist die Beantragung und Verwaltung der KommAn-Mittel, die für die Flüchtlinge und ihre Betreuer vorgesehen sind, eine nicht zu unterschätzende Hilfe, die allerdings für uns im Vorstand und im Büro mit Arbeit verbunden ist. Was in dem Sinne seitens des Kinderschutzbundes inklusive der uns angeschlossenen Gruppe geleistet wird, ist mehr als über die KommAn-Mittel finanziert wird.

7. Repräsentationsaufgaben und Kontakte

Die Vernetzung und das Engagement in Gremien bringen weitere Aktivitäten mit sich, die zum überwiegenden Maß von der Vorsitzenden und manchmal auch von anderen Vorstandsmitgliedern und der Päd. Leiterin geleistet werden. Dabei ergeben sich wichtige Gespräche über unsere Arbeit und eröffnen sich häufig Kontakte zu möglichen Sponsoren. Kunst, Kirche, Karneval, Politik, Bildung und Sozialeinrichtungen sind wichtige Felder, in denen Kontakte geknüpft werden können oder einfach auch Dank gesagt werden kann.

Mehrfach sind kleine Vorträge über unsere Arbeit bei möglichen Sponsoren gehalten worden. Besuche bei Kindertageseinrichtungen, Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen werden gemacht. Auch Glückwünsche oder Beileidsschreiben an Mitglieder oder Sponsoren gehören zu den wichtigen Netzarbeiten.

8. Verbandsarbeit DKSB

Die Verbandsarbeit gegenüber unseren Spitzenverbänden nehmen wir so wahr, dass wir den Bundesverband und Landesverband des Kinderschutzbundes mit Informationen über unsere Arbeit versorgen und wenn möglich an den Versammlungen des Paritätischen in der Städteregion teilnehmen.

An den Versammlungen des Stadtjugendringes haben wir teilgenommen und in Kooperation mit dem Citymanagement im September uns aktiv am Kinder- und Jugendtag beteiligt.

9. Öffentlichkeitsarbeit und Spendenakquise

Unsere Arbeit für Familien und Kinder ist ein wichtiges Standbein unserer Öffentlichkeitsarbeit, darüber hinaus entwickeln wir **die unterschiedlichsten Flyer**, mit denen wir auf unsere Angebote aufmerksam machen und um Unterstützung in personeller, ideeller und finanzieller Art bitten. Wir geben uns auch Mühe, unsere Homepage mit aktuellen Berichten und Fotos zu bestücken. **Aus Sicherheitsgründen muss die Homepage neu gemacht werden, dazu hat es Vorgespräche gegeben, bald wird uns ein Vorschlag präsentiert.**

Alle zusammen sind wir dabei sehr erfolgreich, weil wir verantwortungsvoll und pfleglich sowohl mit den Spenden als auch mit den Spendern umgehen. Hier ist die wichtige Arbeit der Sekretärin hervorzuheben, mit der wir unsere Vorstellungen umsetzen. **Für unsere PC's mussten wir die Umstellung auf Windows 10 vornehmen, da die von uns genutzte Version nicht mehr abgedatet wird. Auch solche Projekte sind kostenintensiv, aber selbstverständlich notwendig.**

Die EN und EZ streuen kostenlos unsere Anzeige regelmäßig ein. Die Lokalredaktion von EN und EZ, der Super Sonntag und die Filmpost und die Eschweiler Life Regio berichten immer ausführlich und wohlwollend über unsere Aktivitäten.

10. Finanzierung

Die Finanzierung steht auf unterschiedlichsten Säulen. Über Kooperationsvertrag mit der Stadt erhalten wir Elternmittel, Landesmittel, kommunale Zuschüsse. Wir tragen mit Eigenmitteln aus Mitgliedsbeiträgen, Bußen und Spenden erheblich zum Finanzvolumen bei. Inhaltlich fühlen wir uns gut von Rat und Verwaltung unterstützt. Zu den Finanzen gibt es viele nötigen Absprachen im Vorstand. **Auch die Prüfung unserer Kasse erfordert mehrere Stunden, wofür den Kassenprüfern Dank gesagt wird.**

11. Unterstützung durch Spenden und Sponsoren

Hier ist sowohl die seit 2003 stattfindende **Weihnachtsaktion** zu nennen, bei der dankenswerterweise Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter und Mitglieder des Kinderschutzbundes helfen. Nach dem Umsturz des Baumes in 2017 hat es in 2018 in Kooperation mit dem Citymanagement e.V. wieder eine Geschenkpaketeaktion auf dem Markt gegeben, die auch in diesem Jahr fortgesetzt werden soll.

Aber auch die Unterstützung, die sich nicht nur in finanzieller Hinsicht auswirkt, durch **Firmen, Vereine und Karnevalsgesellschaften, Chöre, Privatpersonen und Stiftungen** aus unterschiedlichen Anlässen kann dankbar erwähnt werden. Wir sind wirklich froh, dass wir bei vielen Unterstützung, Hilfe und Zusammenarbeit finden und geben uns größte Mühe, kleine und große Spender aufmerksam zu behandeln. Dieser Kreis wechselt, denn die Spender suchen sich zum Teil in jedem Jahr neue Empfänger aus.

Ende des Jahres konnten wir erneut eine größere Summe aus der **Zahngoldsammlung** bekommen, an der sich viele Zahnärzte beteiligen.

Auch mehrere **Lions Clubs** übergeben uns Spenden.

Sparkasse und Banken unterstützen uns ebenso wie **Geschäftsleute und Firmen.**

Aber auch **Schüler und Schülerinnen, Privatpersonen und Vereine** denken zu bestimmten Anlässen daran, eine Sammlung für die Arbeit des Kinderschutzbundes zu machen oder bei persönlichen Anlässen auf Geschenke zu verzichten und um Spenden für die Arbeit des Kinderschutzbundes zu bitten.

Auch bei diesen Aktionen ist Mitarbeit vor Ort oder organisatorische Hintergrundarbeit nötig.

Der Kreis von Unterstützern aus vielen Bereichen des gesellschaftlichen, politischen und kirchlichen und geschäftlichen Lebens vergrößert sich, muss aber auch gepflegt werden.

Zum Schluss ein Wort des Dankes

Allen Aktiven, allen ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen danken wir für ihr Engagement. Ebenso gebührt den Verantwortlichen in Rat und Verwaltung in der StädteRegion wie auch in der Stadt Eschweiler, besonders Herrn Bürgermeister Rudi Bertram, Dank für die Unterstützung des Kinderschutzbundes. Auf diese Weise können wir für Kinder und Familien tätig werden. In den Dank beziehen wir alle ein, die mit uns zusammen arbeiten oder ihre Verbundenheit in vielfältiger Weise zum Ausdruck bringen. Bleiben Sie uns verbunden.

Eschweiler, im September 2020

Mariethres Kaleß
Vorsitzende

Rebekka Karbig
Päd. Leitung